



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West - Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Stockstadt

St. Margaretha Mainaschaff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0

E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de



Simone Büttner

Gemeindereferent/in

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de

Dillinger Franziskanerinnen

Haus St. Franziskus

Telefon 06027 99 09 880

Kindergarten St. Laurentius

Telefon 06027 4612-46

Du bist gesegnet

Für manche ist das Ritual befremdlich: zwei Kerzen werden angezündet, gekreuzt und den Gläubigen vor den Hals gehalten. Dazu wird ein Segen gesprochen: der heilige Blasius möge bei Gott dafür eintreten, dass er die Person vor Halskrankheiten und Bösem schütze. An diesem Samstag und Sonntag kann man ihn wieder bei unseren Gottesdiensten empfangen: den Blasiussegen. Was hat es mit diesem Ritual auf sich?

Der heilige Blasius hat vor 1700 Jahren gelebt. Er stammt aus Sebaste, einem Ort, der heute im Nordosten der Türkei liegt. Blasius war Arzt und dafür bekannt, dass er Gutes getan hat. Er war gläubig und hat Menschen geholfen, wo er nur konnte. Deshalb haben sie ihn zu ihrem Bischof gemacht. Das war keine leichte Aufgabe, denn die Christen wurden verfolgt. Es wird überliefert, dass Blasius tatsächlich eingesperrt, gefoltert und am Ende sogar geköpft wurde. Er hat an seinem Glauben festgehalten und ist als Märtyrer gestorben.

Man erzählt von Blasius, dass er im Gefängnis einem jungen Mann das Leben rettet; der hatte eine Fischgräte im Hals stecken und wäre beinahe erstickt. Nachdem Blasius gestorben ist, hat man ihn schon bald als Heiligen verehrt; er soll vor allem gegen Halsleiden helfen. Die Geschichte von der Fischgräte soll bis heute zeigen, wie sehr Blasius die Menschen am Herzen liegen - als Arzt, dann im Gefängnis und selbst heute noch. Ich glaube an ein Leben nach dem Tod und kann mir das etwa so vorstellen: Blasius ist jetzt bei Gott und wünscht den Menschen nach wie vor Gutes; dass es nichts geben möge, an dem sie zu kauen haben oder das ihnen im Hals stecken bleibt.

Im Blasiussegen kommen verschiedene sprechende Zeichen zusammen: die Kerzen bilden ein Kreuz, brennen und machen hell. Aber da ist noch mehr: Wer den Segen so nah am Körper empfängt, riecht sogar das Wachs und spürt die Hitze der Flammen. Ich habe das selbst schon erlebt. Es fühlt sich fast an, als ob mich der Segen wärmt; er hat etwas Heimeliges. Vielleicht hat der Theologe Fulbert Steffensky das auch so empfunden, denn er vergleicht den Segen einmal mit dem Schoß einer Mutter. Er sagt: Wer gesegnet wird, lasse sich in den Schoß Gottes fallen. Ich finde, das trifft es ganz gut. So gesegnet zu werden, vermittelt: Ich, Gott, beschütze dich und Sorge für dich. Und wenn du einen Kloß im Hals hast, wenn du an manchem schwer zu schlucken hast, wenn dir das Wasser bis zum Hals steht, wenn dir etwas zum Hals raushängt, komm zu mir; ich bin bei dir. Teile deine Sorgen mit mir und du kannst wieder durchatmen.

Genau das wünsche ich an diesem Sonntag - ob Sie nun mit dem Blasius-Ritual etwas anfangen können oder nicht: dass Sie durchatmen können, Luft holen und hinter sich lassen, was ihnen sonst dem Atem raubt. Mögen Sie jemanden haben oder treffen, der Ihnen gut tut oder einfach etwas Nettes sagt - so wie Blasius den Menschen damals.

Heribert Kaufmann

www.sankt-laurentius-kleinostheim.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Pastoralen Raum Aschaffenburg West - Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mainaschaff, Sto = Stockstadt

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, EGZ = ev. Pfarrzentrum

Samstag 31.01. - Hl. Johannes Bosco

Klm 18:00 Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens

Gebetsbitten: Josef und Irma Lang und Angeh. / Norbert Hoffmann, Maria und Ernst Taupp mit Sohn Michael, Roland Eitenhöfer

Mff 18:15 EGZ - Vorabendmesse mit Spendung des Blasiussegens

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse mit Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens

Sonntag 01.02. - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Klm 09:30 Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder und Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens

Gebetsbitte: Josef Wienand und Angeh.

 anschl. Kirchturmcfé

Mff 10:00 PS - Kindergottesdienst

Mff 10:00 PS - Messfeier mit Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens

Sto 10:00 RK - Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Kerzen und Spendung des Blasiussegens

Sto 18:00 RK - Eucharistische Anbetung in Stille

Dienstag 03.02. - Hl. Blasius und Hl. Ansgar, Bischöfe

Klm 19:00 Messfeier mit Spendung des Blasiussegens

Gebetsbitten: Erich und Margarete Roth, leb. und verstorb. Familien / Maria Schütt, leb. u. verst. Ang. / Rosa und Werner Zottmann

Sto 16:00 PZ - Rosenkranz für geistliche und kirchliche Berufe

Mittwoch 04.02. - Hl. Rabanus Maurus

Mff 08:30 PS - Messfeier

Sto 18:30 RK - Messfeier

Donnerstag 05.02. - Hl. Agatha

Klm 18:45 Eucharistische Anbetung

Klm 19:00 Messfeier, mitgestaltet von der Sängervereinigung Maiglöckchen

Requiem für Alfred Franta

Gebetsbitten: Jakob u. Anna Maria Rosenberger, Söhne, Ernst Schmitt u. Ang. / Antonia und Gerhard Vill und Angehörige / für die verstorbenen Mitglieder der Sängervereinigung Maiglöckchen Kleinostheim

Mff 10:00 Messfeier im Seniorenzentrum „Haus Mainparksee“

Freitag 06.02. - Hl. Paul Miki und Gefährten

Sto 09:00 RK - Messfeier

Sto Hauskommunion

Samstag 07.02. - Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

Klm 18:00 Vorabendmesse

Mff 15:30 PS - Wort-Gottes-Feier anl. Diamantener Hochzeit

Mff 18:15 EGZ - Wort-Gottes-Feier

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse

Sonntag 08.02. - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Klm 09:30 Wort-Gottes-Feier

Klm 11:00 Kleinkindgottesdienst

Klm 15:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum 30 Jahre Haus St. Vinzenz von Paul

Mff 10:00 PS - Messfeier

Sto 10:00 Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder



Familienkatechese

Jesus sucht Freunde

Was macht eigentlich einen Freund aus? Mit dieser wichtigen Frage beschäftigten sich die Kommunionkinder in ihrer zweiten Gruppenstunde. Auch Jesus brauchte und suchte Freunde. Die Kinder hörten eine Geschichte aus der Bibel, wie Jesus seine ersten Freunde fand und lernten: Auch ich darf ein Freund Jesus sein. Weil dieser Gedanke durchs Leben tragen darf, steht die Erstkommunion in diesem Jahr unter dem Motto „Jesus, mein Freund fürs Leben.“



Wir sprechen mit Jesus



Jesus hat uns Christen ein wichtiges Gebet geschenkt, das alle Christen auf der Welt miteinander verbindet und das in allen Sprachen gebetet wird: das Vater unser. In ihrer dritten Gruppenstunde beschäftigten sich die Kommunionkinder ausführlich mit diesem Gebet. Es wurde gesungen, gemalt, in anderen Sprachen angehört und die Worte erspürt. Einde Gruppenstunde, die tief zu Herzen ging und „viel zu schnell vorbei war“, wie die Kinder übereinstimmend feststellten.

Besuch bei den Dillinger Franziskanerinnen



Sie sind besondere Freundinnen von Jesus, die Dillinger Franziskanerinnen. Traditionell laden die Schwestern die Kommunionkinder ein, ihr Zuhause in der Marienstraße kennenzulernen. Auch in diesem Jahr erfuhren die Kinder viel über das Leben der Schwestern und beteten gemeinsam mit ihnen in der Hauskapelle. Als Begleitung waren auch Elternteile dabei, die keine Gruppenleitung innehaben. „Danke, dass ich diese Erfahrung machen durfte“, zeigte sich hinterher eine Mutter bewegt - eine Rückmeldung, die auch der Gruppenleiterin guttat, die an diesem Termin selbst nicht dabei sein konnte.

Ein Meilenstein am Kirchplatz: Kleinostheim feiert Richtfest für das „Haus der Begegnung“

Wenn der Richtkranz über einem Neubau schwebt, ist das immer

ein Zeichen für Aufbruch. Doch am vergangenen Freitag war die Freude in Kleinostheim besonders groß: Das „Haus der Begegnung“ hat einen entscheidenden Schritt in Richtung Fertigstellung gemacht. Mit diesem Projekt schafft die katholische Pfarrgemeinde nicht nur neuen Raum für ihre Gruppen, sondern setzt einen prägenden Akzent für die gesamte Ortsentwicklung.

Musikalischer Auftakt unter freiem Himmel

Die Zeremonie begann traditionell, aber mit einer besonderen Note. Vor dem Rohbau versammelten sich die Gäste, um den Richtspruch der Zimmerleute zu hören, der in einer charmanten, musikalischen Form vorgetragen wurde. Nach dem feierlichen Akt im Freien zogen die Gäste in das Gebäude ein – passenderweise direkt in die Räumlichkeiten des künftigen „Eine-Welt-Ladens“, der dort als Ort des fairen Handels und der Gemeinschaft einziehen wird.

Ein Haus für Alle – gleich welcher Couleur

Pfarrer Kaufmann hieß die Gäste willkommen und betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit des Neubaus. Kleinostheim verfüge über eine äußerst lebendige Pfarrgemeinde mit Gruppen aller Art. „Um diesem Ehrenamt bessere Möglichkeiten zu geben, steht das Haus künftig allen offen“, so Kaufmann – nicht nur den Gruppen der Pfarrgemeinde, sondern allen, die sich im Ehrenamt engagieren oder es auch privat nutzen möchten. Das Haus soll ein echtes Zentrum des Miteinanders werden.

Architektur mit Weitblick

Architekt Grischa Büttner vom Büro Grellmann, Kriebel, Teichmann erläuterte die baulichen Vorzüge des Projekts. Das Gebäude stehe für:

- **Nachhaltigkeit:** Eine zukunftsorientierte Bauweise, die ökologischen Standards gerecht wird.
- **Inklusion:** Durch konsequente Barrierefreiheit ist das Haus für jeden zugänglich – egal ob mit dem Bobby Car, dem Kinderwagen, der Gehhilfe oder dem Rollstuhl.

Viele Gäste und ökumenischer Geist

Unter den Gästen befanden sich neben den Handwerkern der beteiligten Baufirmen auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens. Bürgermeister Dennis Neßwald sowie Mitglieder des Gemeinderates unterstrichen durch ihre Anwesenheit die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde. Auch die Ökumene wurde großgeschrieben: Pfarrer Abel von der evangelischen St. Markus Gemeinde feierte gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeindeteams und der Kirchenverwaltung diesen wichtigen Fortschritt.

Die neue „Lebendige Mitte“

Mit der symbolträchtigen Adresse **Kirchplatz 1** wird das „Haus der Begegnung“ zum Bindeglied einer neuen, lebendigen Ortsmitte. Gemeinsam mit der katholischen Kirche, der Schule, der Kinderkrippe, dem Kindergarten und dem Wochenmarkt entsteht hier ein Mittelpunkt, der Generationen verbindet und das Dorfleben nachhaltig bereichert. Das Haus der Begegnung ist somit weit mehr als nur ein Gebäude aus Stein und Holz – es ist ein Versprechen an die Zukunft Kleinostheims: ein Ort der Offenheit, der Nachhaltigkeit und der Inklusion.

Der Kinderchor trifft sich wieder!

Für die musikalische Gestaltung der **Familiengottesdienste am 1. März und am Ostermontag 6. April** startet der Kinderchor wieder.

Die Proben finden jeweils **freitags von 16.15 Uhr – 17.00 Uhr** in der Windthorststr.9, Kleinostheim statt

Zu unserem Repertoire gehören leicht zu lernende neue geistliche Lieder, die wir mit Bewegung und Freude im Gottesdienst einbringen.

Mitsingen können Kinder ab dem Grundschulalter.

Wir freuen uns über neue Sänger und Sängerinnen, die uns kräftig unterstützen!

Info bei Gabi Ritscher (06027/464786).

Kerzenssegnung an Mariä Lichtmess und Blasiussegen

Am Montag, 2. Februar feiern wir traditionell Mariä Lichtmess, das heute Fest der Darstellung des Herrn heißt. Traditionell werden um diesen Termin dabei die Kerzen gesegnet, die wir das Jahr über in der Kirche oder zuhause entzünden. Sie sind eingeladen, ihre Kerzen in den Gottesdiensten am **Samstag, 31. Januar und Sonntag, 1. Februar** mitzubringen, sie vor dem Ambo abzulegen und segnen zu lassen. Außerdem besteht bei diesen Gottesdiensten die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen.



Kirchturn-Cafe

Zu unserem nächsten Kirchturn-Cafe am kommenden

Sonntag, 1. Februar nach dem Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich zu einer Tasse Kaffee oder Tee ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei uns vorbeischaun und noch ein wenig ins Gespräch miteinander kommen. Sie sind herzlich eingeladen, um:

- mit den Kommunionkindern und Eltern in Kontakt zu kommen...
- ein Tässchen Kaffee oder Tee zu genießen
- alte Bekannte und neue Gesichter zu treffen...

Das Kirchturm-Cafe lädt bei trockener Witterung draußen um den Kirchturm herum oder bei ungünstiger Witterung in die Turmkapelle ein



33 Christen aus Palästina reden Klartext: Buchvorstellung mit Johannes Zang

Unser Reiseleiter Johannes Zang war um Ostern 2025 in Jerusalem, Bethlehem und Ramallah.

Er hat mit Christen zwischen 18 und 82 Jahren gesprochen, sie gehören der römisch-katholischen, evangelischen, griechisch- oder koptisch-orthodoxen Kirche an. Daraus ist sein neues Buch geworden, das im November 2025 erschienen ist. Einige der Interviewten stellt uns Johannes in Wort und Bild vor. Der Erlös geht an christliche Einrichtungen im Heiligen Land.

Herzliche Einladung zu Lesung und Gespräch am **Mittwoch, 4. Februar um 19 Uhr** im Haus St. Vinzenz von Paul.

Bunt gemischt

PROJEKTCHOR IN ST. LAURENTIUS

Firmung, Freitag, 20. März, 17:00 Uhr in Kleinostheim und Samstag, 21. März, 10.00 Uhr in Stockstadt.

Ostersonntag, 05. April, 6:00 Uhr Auferstehungsfeier in Kleinostheim

Sonntag, 03. Mai, 10:00 Uhr Erstkommunion in Kleinostheim
Probenbeginn für alle Projekte ist Freitag, 6. Februar, 19:00 – 20:30 Uhr in der St. Laurentiuskirche.

Herzliche Einladung an alle, die gerne mitsingen möchten!

30 Jahre Haus St. Vinzenz von Paul

Herzliche Einladung zum einem ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, 8. Februar, 15.00 Uhr** in unserer Kirche St. Laurentius anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Hauses St. Vinzenz von Paul.

Ausstellung - ZUKUNFT LEBEN

Von Oktober bis Dezember 2025 fand in unserem Pastoralen Raum die Veranstaltungsreihe für junge Erwachsene „ZUKUNFT LEBEN“ statt. Bei einer der Veranstaltungen - einem künstlerischen Workshop - haben sich 14 junge Erwachsene kreativ mit der Frage „Wie sieht deine Welt von morgen aus?“ auseinandergesetzt.

Die Kunstwerke, die als Antworten auf diese Frage entstanden sind, werden im Februar in einer Ausstellung in der Agathakirche in Aschaffenburg zu sehen sein.

Die Ausstellung ist kostenlos - ein Besuch aber sicher nicht umsonst!

Ausstellung: ZUKUNFT LEBEN

Ausstellungsdauer 9. Februar bis 27. Februar

Ort: Agatha-Kirche, Agathaplatz, Aschaffenburg

Öffnungszeiten: täglich 09:00 – 17:00 Uhr

„7Wochen WERTvoll“

Unter dem Motto „7Wochen WERTvoll“ möchte die Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. in der Fastenzeit das Zusammenleben als Paar bzw. als Familie in den Blick nehmen. Dazu

sind ab Februar wöchentlich Briefe mit Ideen und spirituellen Impulsen für ein Miteinander erhältlich.

Anmeldung und Infos findet man unter www.7wochenaktion.de. Anmeldeschluss für den Postversand ist der **8. Februar**. Ab dem **20. Februar** findet man Inhalte Woche für Woche freitags auch online.

Exerzitien im Alltag in der Zeit vor Ostern: „Mit allen Sinnen“

Wenn ich „Exerzitien“ sage, meine ich ...

eine Auszeit, um Gott in mir und meinem Leben zu entdecken, ein Zeitfenster aufmachen, um Sinnsucher zu sein, eine geschenkte Zeit, um neu und wieder durchzuatmen, eine Leerzeit, die Gott füllen kann, eine Intensivzeit zum Krafttanken mit Gott und anderen...

Eine Form zur Vertiefung unseres Lebens und Glaubens sind „Exerzitien im Alltag“. Viele haben sich schon in den letzten Jahren während der Fastenzeit mit Gewinn auf diesen Weg eingelassen und ihn bereichernd erlebt. Dieser geistliche Übungsweg leben von zwei Säulen, die sich gegenseitig ergänzen und befruchten. Über mehrere Wochen nehmen sich die Teilnehmenden täglich eine Zeit zu Besinnung und Gebet anhand von Impulsen. Einmal pro Woche treffen sie sich dann zum Austausch mit anderen in einer Gruppe.

Die **wöchentlichen Treffen** finden in einer Vormittags- oder einer Abendgruppe - beginnend am **26. Februar - jeweils donnerstags um 9 Uhr und um 20 Uhr im Haus St. Vinzenz von Paul** statt.

Eine verbindliche Anmeldung für eine der beiden Gruppen ist bis Mittwoch, 11. Februar im Pfarrhaus (Tel. 46120) erforderlich.

Wer nicht an den Treffen teilnehmen und doch die Unterlagen für einen persönlichen Exerzitienweg zuhause erhalten möchte, soll sich auch anmelden.

Das erste Treffen mit der Einführung in den geistlichen Weg und der Verteilung der einführenden Materialien findet für alle Teilnehmenden aus beiden Gruppen am **Aschermittwoch, 18. Februar, nach dem Abendgottesdienst um ca. 20 Uhr im Haus St. Vinzenz von Paul** statt. Sie können im Gespräch mit mir weitere Informationen erhalten. Ich freue mich auf einen gemeinsamen, intensiven Weg, der unserem Leben und Glauben Tiefe schenkt, und auf alle, die sich erstmals oder wieder darauf einlassen.

Heribert Kaufmann

Segnungsgottesdienst am Valentinstag

Valentinstag - ein Tag mit vielen Blumen, Parfums, Pralinen und anderen Liebesbekundungen.

Aber auch: Ein guter Tag, um sich der gemeinsamen Liebe dankbar bewusst zu werden und die Partnerschaft wieder neu unter den Segen Gottes zu stellen.

Deswegen laden wir am **Samstag, 14. Februar um 18.00 Uhr** zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Segnung der (Ehe)Paare in der Laurentiuskirche ein. Anschließend sind alle zur Begegnung und zum Austausch bei einem Glas Sekt eingeladen.

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

€ 200,00 für unsere Kirche

€ 60,00 von einem Mann für das Haus der Begegnung

€ 100,00 von einer Trauerfamilie für das Haus der Begegnung

€ 30,00 von Gottesdienstbesucher*innen des Haus St. Vinzenz von Paul

€ 30,00 von einem Geburtstagskind

Öffnungszeiten Pfarrbüro Kleinostheim:

Montag und Mittwoch: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Ist das Pfarrbüro Kleinostheim geschlossen, erreichen Sie uns im Verwaltungsbüro des Pastoralen Raumes Aschaffenburg-West in Stockstadt:

Montag - Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr.

Telefon: 06027 / 70116

Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung**Spendenkonto:**

IBAN: DE11 5019 0000 4202 5265 81 - BIC: FFVBDEFF

**KAB – Ortsverband Kleinostheim**

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffener Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de

Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de

www.kab-kleinostheim.de

Mittwoch, 11.02.2026 um 14:30 Uhr – Haus St. Vinzenz von Paul

Treffen in der Faschingszeit

Liebe Seniorinnen und Senioren der KAB,

herzlich laden wir euch zu einem gemütlichen Treffen am Mittwoch, den 11. Februar um 14:30 Uhr, im Haus St. Vinzenz von Paul ein. Bei Kaffee und Kuchen können wir uns unterhalten und es uns gut gehen lassen. Bringt gute Laune mit und kommt gerne auch kostümiert – jeder wie er möchte und sich wohlfühlt.

Wir freuen uns auf gute Gespräche und einen fröhlichen Nachmittag.

**EINE-Weltladen****Fachgeschäft für FAIREN Handel**

Schillerstr. 75 (in der Kath. öffentl. Bücherei)
eineweltladen-kleinostheim@t-online.de

Öffnungszeiten

Montag	16.00-17.00 Uhr	Mittwoch	19.00-20.00 Uhr
Dienstag	10.00-11.30 Uhr	Donnerstag	16.00-17.00 Uhr
Dienstag	19.30-20.30 Uhr	Samstag	14.00-15.30 Uhr